



Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
In Leichter Sprache



# JOURNAL

2. Quartal 2023

# 3 Übergreifend

Pfefferwerk in Leichter Sprache online  
Stadtradelteam gestartet

# 4 Kindertagesstätten

Das war Omas und Opas Welt  
Pflasterheld\*innen  
Tatütata, die Feuerwehr war da  
Kita Bewegungsreich auf Instagram  
Schmökern in der Kita Wattstraße  
Kita Sauseschritt auf Instagram

# 8 Kooperation Jugendhilfe – Schule

Abteilungsfachtag mit Bewegung, Bildung und Burgern  
Neue FiSch-Kooperation

# 11 Berufliche und kulturelle Bildung

BVBO 4you  
Berufsvorbereitung live und in Farbe  
Job-Talk rund um das Berufsbild Friseur\*in



## PFEFFERWERK IN LEICHTER SPRACHE ONLINE



Zum Internationalen Tag der Leichten Sprache am 28. Mai war unsere neue Internet-Seite online.

Interessierte finden hier Informationen über unsere Arbeit und aktuelle Beiträge in der Sprach-Stufe A2.

Auszubildende der Medien-Gestaltung haben die Seite gestaltet. Der Ausbildungs-Bereich Informatik hat sie programmiert.

Drei Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben die Texte auf gute Verständlichkeit geprüft. Das Büro für barriere-freie Kommunikation capito Berlin hat die Texte nach dem Qualitäts-Standard von capito geprüft. Die Texte haben das Güte-Siegel von Leicht Lesen.

Vielen Dank an alle, die mit an dieser Internet-Seite gearbeitet haben! Hier ist der Link zu unserer Internet-Seite in Leichter Sprache:

<https://leichte-sprache.pfefferwerk.de/>

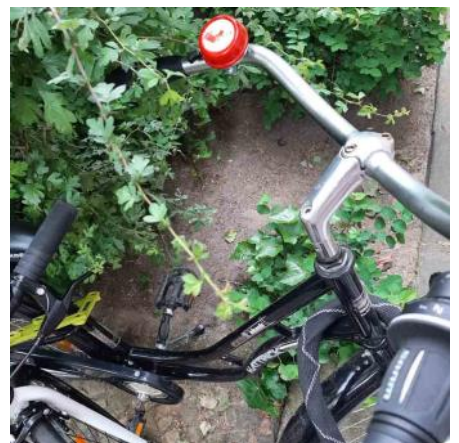
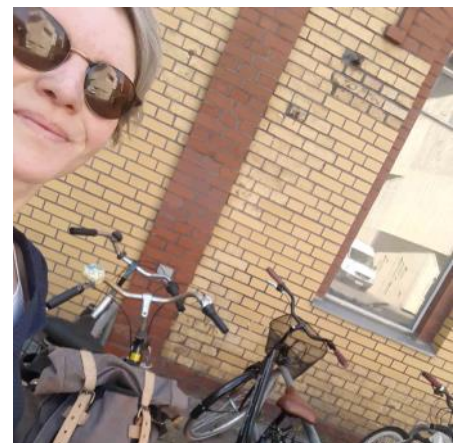
Kaj Bergmann | Unternehmenskommunikation

Dieser Text entspricht der Sprach-Stufe A2 für Menschen mit Lernschwierigkeiten und für Menschen mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache.

Pfefferwerk ist seit 2019 Mitglied in der [capito Qualitätspartnerschaft Berlin](#).

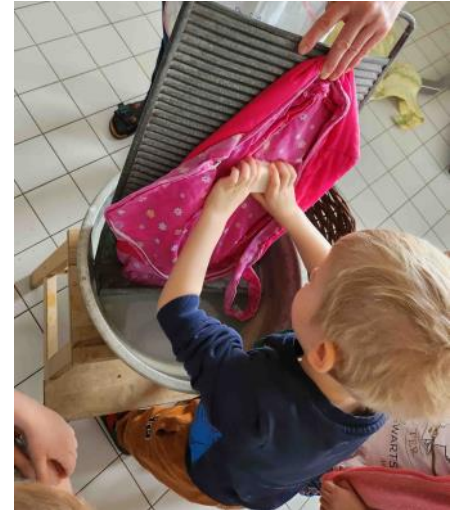
## #Stadtradeln gestartet

Seit dem 1. Juni radeln 60 Kolleg\*innen mit Familie & Freund\*innen im Pfefferwerk-Team. Bilanz der ersten acht Tage: 5.971 (!) km geradelt; 967,3 kg CO<sub>2</sub> vermieden; Platz 45 von 1.785 Berliner Teams erreicht und erste Fotos geschickt...



# Kindertagesstätten

## DAS WAR EINMAL OMAS UND OPAS WELT



Wofür brauchte man früher ein Waschbrett? Warum kann man in dem Fotoapparat nicht gleich die Fotos sehen? Viele Schätze hatten Eltern, Großeltern, Nachbar\*innen und Kolleg\*innen der [Kita Krümelnest](#) für unsere Ausstellung mitgebracht. Eine Seniorin eröffnete die Ausstellung am 17. März, begleitete den Tag und beantwortete gemeinsam mit weiteren Großeltern geduldig die vielen Fragen der Kinder.

Eine Woche lang konnten die Kinder alle Dinge bestaunen und viele auch ausprobieren und mit ihnen spielen: am Vormittag mit den anderen Kindern und am Nachmittag mit ihren Eltern und Großeltern, die genauso viel Spaß daran hatten. Die Ausstellung haben wir im Rahmen unserer Profilentwicklung »Generationsübergreifende Bildung« organisiert.

Kirija Thiele  
Kitaleiterin





## PFLASTERHELD\*INNEN



**Besonderes Highlight in der Kita Strauchwiese:** Pünktlich um 9 Uhr fuhr ein Einsatzwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) auf unseren Hof. Familien, die ihre Kinder gerade in die Kita brachten, bekamen bei dem Anblick einen Schreck. Es hatte aber alles seine Ordnung, der Wagen stand nur zu Demonstrationszwecken da, denn die Einschüler\*innen absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs.

Zuerst berichteten alle von ihren eigenen Unfallerelebnissen und wie bei ihnen Erste Hilfe geleistet wurde. Wir haben festgestellt, wie gut es ist, wenn jemand sich kümmert, wie wichtig Erste Hilfe ist und dass man tröstet.

Danach lernten die Kinder, wie man ein Pflaster aufklebt. Sie schnitten einen Fingerpflasterver-

band zu und klebten diesen auf ihren Finger. Danach kam die Wärmendecke zum Einsatz.

Draußen wartete derweil schon der Rettungswagen. Die Kinder stiegen ins Führerhaus und durften einmal das Blaulicht anschalten. Mit dem Puls-Oximeter wurde der Sauerstoffgehalt des Blutes überprüft - alle waren gesund. J

Am spannendsten war es für die meisten Kinder, sich einmal auf die Trage zu legen und angeschnallt zu werden. Viele Fragen wurden beantwortet und die Kinder fanden es aufregend, einen echten Krankenwagen selbst zu erkunden. Am Ende erhielten alle eine Urkunde und wurden somit ins »Team der Pflasterhelden« aufgenommen!

Kerstin Liebers  
stellvertretende Kita-Leiterin



## TATÜTATA, DIE FEUERWEHR WAR DA!



Am 30. April herrschte in der Kita Strauchwiese große Aufregung, denn die Feuerwehr stand auf unserem Gelände und das Martinshorn erklang! Nacheinander besichtigten alle Gruppen den Löschzug. Die Neugierde war groß und die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über

die Ausrüstung einer Feuerwehr. Den Kindern wurden alle Fragen beantwortet und vieles konnten sie selbst ausprobieren. Den größten Spaß machte freilich das »Löschen des Hexenhauses«.

Dagmar Fischer  
Kita-Leiterin



## KITA BEWEGUNGSREICH AUF INSTAGRAM



Die dritte Pfefferwerk-Kita geht »auf Sendung«, um über den beliebten Social-Media-Kanal unter anderem für freie Kitaplätze zu werben, die durch die Sanierung geschaffen wurden. Klickt gern mal rein!



[https://  
www.instagram.com/](https://www.instagram.com/)



## SCHMÖKERN IN DER KITA WATTSTRAÙE

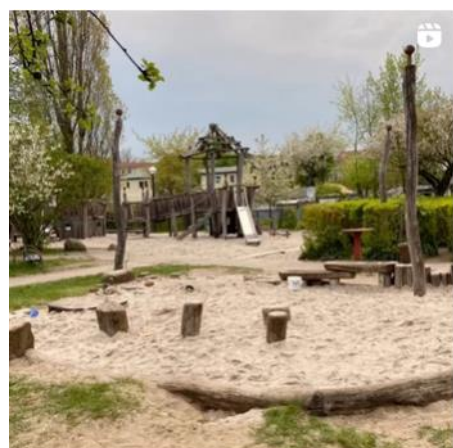


In der [Kita Wattstraße](#) konnten wir endlich unsere Bibliothek eröffnen. Die Kinder können die Bibliothek jederzeit besuchen und stöbern.

Claudia Bartz | Kita-Leiterin



## KITA SAUSESCHRITT AUF INSTAGRAM



Mit einem furiosen Video über die Renovierung des Spielgartens mit den Eltern startete die Pankower [Kita Sauseschritt](#) als vierte Pfefferwerk-Kita ihren Auftritt bei Instagram.

[Klickt gern mal rein!](#)

# Kooperation Jugendhilfe – Schule

## ABTEILUNGSFACHTAG: BEWEGUNG, BILDUNG & BURGER



Als »4Bier« und »Give me 5« und »Die glorreichen 7« und »Team Sukamio« und »Team 9« und »Bibi« und »Team 6« und »Team one« und »Danger D.« und »Team 11en« und »die Achterbahn« und »Speedy« und »Lucky seven« und »Team 3+5=Sieger« und »Die fantastische 4« und »A-Team« und »Die Wenigen« und »Peace Team« und »Alle Neune« und »Finisher\*innen« und »Team 2« und »Eichhörnchen« rannten am 10. Mai viele Kolleg\*innen aus unserer Abteilung in Kleinteam im Rahmen einer Stadtrallye durch Kreuzberg ...

... um aber – fast zeitgleich – auf jeden Fall sonnenbadet und

weitergebildet und wiedervereint als Abteilungsteam in »Birgits Biergarten« den gemeinsamen Abteilungsfachtag ausklingen zu lassen. Hier empfing uns unser Pfefferwerk-Catering-Team mit kräftigen Burgern.

Wir haben jetzt neu im Wissenspeicher, dass Küken zählen können, wo Herr Lehmann gedreht wurde, wie viele Spätis Berlin hat, wie viele Kilogramm Döner in Berlin gegessen werden, woher das SO 36 und das Wirtshaus Max & Moritz ihre Namen haben, wer die Stadtbrunnen saniert hat, warum die Feuerwehrleute am Mariannenplatz große Nasen haben, welcher Bezirk die größte Einwohner\*innendichte hat und noch sehr, sehr, sehr viel mehr.

»Es hat Spaß gemacht, ich konnte neue Kolleg\*innen kennenlernen und die Verpflegung (besonders der inklusive Gedanke) war spitze.«

»Nice!«

»Ich fand es eine gute Idee und eine gelungene Umsetzung durch die Organisator\*innen, so viele Menschen gleichzeitig in Aktion zu bringen. Die Durchmischung der Fachteams sorgte zudem für ein spannendes informelles Kennenlernen von Kolleg\*innen, die man sonst nie oder nur selten träfe.«

»Yippie, geile Stimmung!«

»Es war ein gelungener »Wandertag«, ein schöner Spaziergang durch Kreuzberg und sehr nett, mit den Kolleg\*innen aus anderen Schulen mal zusammenzukommen!«



Herzlichen Dank allen Mitstreiter\*innen, dem Organisationsteam und dem Pfefferwerk-Catering-Team! Nur durch Euch alle aus der Abteilung ist dieser Tag stets so wie er immer ist und jedes Mal wird!

Auch wenn der nächste Abteilungsfachtag noch so weit weg erscheint, behalten wir uns am besten so lange die unmittelbaren Stimmen nach diesem hier in Erinnerung ...

Leitungsteam

Schulbezogene Jugendsozialarbeit  
und Ganztagsbetreuung

»Ich finde es toll, dass mir mein Arbeitgeber so einen Arbeitstag schenkt.«

»Wir waren noch bis abends um 9 Uhr zusammen.«

»Es ist wirklich eine super Sache sich einmal im Jahr mit der Abteilung zu treffen und in entspannter Atmosphäre in Austausch treten zu können.«

»Ich war fix und fertig danach!«

»Es war mir eine Freude, heute diese lustige und lehrreiche Rallye mit euch durchgeführt zu haben!«

»Der Nachtisch hat gefehlt.«

»Dafür, dass ich erst gar keine Lust hatte und mir wenig drunter vorstellen konnte, wie die Stadtrallye ablaufen soll, hat es mich innerhalb weniger Sekunden total gepackt.«

»Location war toll, schön, dass es mal woanders war.«

»Wetter super, Essen lecker - 'ne runde Sache :-)!«

»Total toll, dass sich Pfefferwerk so ins Zeug legt und keine Mühen scheut, so einen tollen Tag zu gestalten.«

»Herzlichen Dank an das Organisationsteam für einen abwechslungsreichen sonnigen Tag mit interessanten Begegnungen und Entdeckungen im Kreuzberger Kiez. Und ein weiteres herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter\*innen/Auszubildenden des Restaurants »das pfeffer« für das leckere Essen!«

»Nun, die Gelegenheiten bildeten eine gute Gelegenheit, einander in spielerischer Form kennenzulernen.«

## NEUE FiSch-KOOPERATION



Am 28. April war es – nach erstaunlich kurzer Vorbereitungs- und Planungsphase – soweit: Fünf Familien der Birger-Forelle-Grundschule bestiegen das Boot der MS FiSch und stachen gemeinsam mit den Coaches Audrey Hansen-Martin (Lehrerin der Schule) und mir in See. Eine sechste Familie steht schon am Steg und wartet, an Bord gehen zu dürfen. In den kommenden zwölf Wochen werden wir nun jeden Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr gemeinsam die Ziele der einzelnen Protagonist\*innen im Blick behalten und durchzogen mit Liedern, Spielen und multifamilientherapeutischen Einheiten daran arbeiten, sie zu erreichen.

Kurz waren manche Kinder, aber auch Eltern skeptisch, ob unsere Reise erfolgreich und kurzweilig sein wird. Aber schon nach der

ersten Einheit waren sämtliche Bedenken über Bord geworfen und alle waren mit vollem Einsatz dabei. Nun stellt sich vielleicht doch noch die Frage:

### Was ist denn eigentlich FiSch?

FiSch steht für Familien in Schule. Wie es der Name erahnen lässt, finden sich hier einmal pro Woche Kinder aus verschiedenen Klassen mit einem Elternteil zusammen und machen Schule. Die Eltern begleiten also ihre Kinder. Die Verantwortung bleibt daher auch bei ihnen. Symbolisch dafür haben die Eltern als Erinnerung an die Verantwortung und die Verbundenheit zu ihren Kindern ein Armband gebastelt. In Elternrunden bekommen sie die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen moderiert zu den Themen mit ihren Kindern auszutauschen.

Finanziert wird die FiSch-Klasse an der Birger-Forelle-Grundschule in Kooperation mit dem Jugendamt und SIBUZ (\*) Charlottenburg-Wilmersdorf in Form einer Zuwendungsfinanzierung, bei der die Familien keinen Antrag auf Hilfen zur Erziehung stellen müssen.

Wir freuen uns riesig über diese neue Kooperation, diese weitere FiSch-Klasse und die kommenden Monate, in denen wir das Projekt fest etablieren möchten.

Vanessa Wrede, FiSch-Coach  
und PUK-Mitarbeiterin

(\*) Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren





# Berufliche & kulturelle Bildung

## BVBO 4you



Von Januar bis April führten wir an verschiedenen Berliner Sekundarschulen und Gymnasien elf Projekte für etwa 1.170 Schüler\*innen erfolgreich durch. Alle durch uns entwickelten und konzipierten Formate (Potenzialanalyse, Werkstatttage, Praktikumsbegleitung, Exkursionen und Assessment-Center) wurden in verschiedenen Klassenstufen umgesetzt.

### Arbeitswelten erleben

Unter diesem Titel organisierten wir Ende März abwechslungsreiche Unternehmensexkursionen für die Jahrgangsstufen 11 und 12 an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum. Namhafte Unternehmen wie Vattenfall, die Berliner Wasserbetriebe, Bayer AG, Lazarus Schulen, Dan Pearlman, Stehmer + Bischoff und viele andere beteiligten sich an unseren Projekten und schufen für die Schüler\*innen Möglichkeiten, sich über Ausbildungs- und Berufsfelder zu informieren, alternative Ausbildungswege kennenzulernen und erste konkrete Kontakte mit ausbildenden Unternehmen zu knüpfen.



Fotos: Besuch bei den Berliner Wasserbetrieben

## Werkstatttage

Ein besonderes Erlebnis hielten unsere Werkstatttage an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum bereit. Die Schüler\*innen des 8. Jahrgangs kreierten in einer Näh- und einer Textwerkstatt, bei einem Foto- und Filmworkshop und einem Gestaltungsworkshop kreative Produkte und Medien für den 11. Jahrgang der Schule, der zum dreimonatigen Auslandsaufenthalt aufbricht. Am 30. März wurden dann die entstandenen

bedruckten und bestickten Beutel, die genähten Nackenkissen, die individuell gestalteten Reisetagebücher und Motivationskarten bei der offiziellen Verabschiedung übergeben. Im Vorfeld zeigten die Schüler\*innen auf der Verabschiedungsveranstaltung ihre Filmbeiträge mit Reisewünschen und selbstgedichteten Reimen. Die Schulleitung und die überraschten Elftklässler\*innen waren sichtlich gerührt.



Fotos: Reisetagebücher und Weltkarte mit Reisezielen  
links: Bei den Dreharbeiten

## Potenzialanalyse

Am Gymnasium Tiergarten setzen wir im Jahrgang 8 die Potenzialanalyse nach dem RIASEC-Modell um. Die Schüler\*innen erhielten über praktische Erprobungsübungen die Möglichkeit, ihre Potenziale zu entdecken. Das Projekt hat den Schüler\*innen großen Spaß bereitet. Sie haben

sich bei der Erstellung von Kassenbüchern, beim Lösen eines Kriminalfalls, beim Bau eines Tiny Houses, beim Entwickeln eines Veranstaltungskonzepts, bei der medizinischen Erstversorgung und bei der Erstellung einer Werbekampagne auf verschiedene Weise ausprobiert und ihre Fähigkeiten entdeckt.



Foto: Modellbau als Element der Potenzialanalyse

Uta Stoffers | BVBO-Team



## BERUFSORIENTIERUNG LIVE UND IN FARBE



Am 12. Mai war der Ausbildungskordinator vom Ausbildungsverbund für Berufe im Straßenbau und Tiefbau, zu Gast.

Er brachte unseren Schüler\*innen der 10. Klasse des [Praxislernens](#) sehr anschaulich Berufe wie Brunnenbauer\*in, Baugeräteführer\*in, Kanalbauer\*in, Rohrlegungsbauer\*in und andere nahe. Die Sinnhaftigkeit, Ausbildungsinhalte und Karieremöglichkeiten dieser Berufe fanden die Jugendlichen interessant. Ein Schüler bemüht sich nun um ein Praktikum und hofft auf eine Ausbildung ab September 2023.

## JOB-TALK RUND UM DEN BERUF FRISUER\*IN



Am 17. Mai ist eine Friseurin zu uns gekommen und hat ihren Beruf den Schüler\*innen der 9. Klasse mit einem leidenschaftlichen Vortrag und einer Powerpointpräsentation vorgestellt.

Einige der Jugendlichen haben bereits Praktika in einem Barber-Shop absolviert. Ausbildungsinhalte, Verdienstmöglichkeiten und Höhe von Trinkgeldern waren Themen, aber auch, wie wichtig Fingerspitzengefühl bei der Bindung von Stammkund\*innen ist.



Steffi Platz | Leitung Projekte Übergang Schule - Beruf

# INTER

9. Juni  
– 7. Juli  
2023

Benjamin Bahnsen, Juan Blanco, Robbert & Frank Frank & Robbert, Isabella Gerstner, Torsten Holzapfel, Benjamin Luck, Nora Mertes, Luca Modica, Calyna Offenius, Laura Rammo, Thomas & Renée Rapedius, Stefan Ringelschwandner, Sammy Serag, Maximilian Steubl, Harald Stoffers, Anton Suvorov, Sarah Wohler, Suzy van Zehlendorf u.a.

PROJEKTRAUM SCHÖNHAUSER  
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin  
www.projektraum-schoenhauser.de  
info(at)projektraum-schoenhauser.de

Eröffnung Donnerstag  
8. Juni 2023  
18 Uhr

ATELIER BOOTH 17

# SPACE

20 Künstler\*innen planen und erstellen neue künstlerische Beiträge zum Thema und Titel der Ausstellung »interspace« (dt. Zwischenraum). Welche gesellschaftlichen Zwischenräume gibt es und welche davon sind wem zugänglich? Wem steht welcher Raum zur Verfügung und wem nicht? Kann ich mir den Raum zwischen der Gesellschaft und mir zunutze machen? Und damit auch anderen?

Weitere Infos: [Link zur Presseinformation](#)

## IMPRESSUM

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
AG Charlottenburg HRB 41860  
Geschäftsführung: Stefan Hoffschroer  
Redaktion & Layout: Kaj Bergmann

